

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 1. Februar 2014

Nummer 2

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

1. Blau-Gelbe Hallennacht



Mehr dazu auf Seite 9.

Anzeige

Gleicher Esprit. Frech wie nie.

Der Renault Twingo Expression
1.2 LEV 75 (55 kW/ 75PS)

für **6.990,- €**

inkl. Kundenvorteil 3.649,- €
(entspricht einem Kundenrabatt von 36,5%)
*Gegenüber der UPE eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells.
Angebotspreis zählt für Neuwagen mit Tageszulassung.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7; außerorts 4,2; kombiniert 5,1.
CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). Effizienzklasse D.

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Die Schneider Gruppe GmbH

An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 859 0 • www.dieschneidergruppe.de

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)
Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine
GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 1/2013.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem es lange Zeit so schien, als würde der Winter 2013/14 komplett ausfallen, hat Frau Holle seit einigen Tagen nun doch Einzug gehalten und hüllt unsere Stadt samt Ortsteile in ein winterliches Kleid. Natürlich hoffen jetzt insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler, dass die weiße Pracht bis zu den Winterferien, die am 15.2. beginnen, liegen bleibt. Die Bauarbeiten rund um die Fertigstellung des Schulzentrums werden vom Wintereinbruch nicht berührt. Restleistungen an den Außenanlagen sind ohnehin erst im späten Frühjahr vorgesehen.

Erwerb der Lehmgrube (Südfeld) durch die Firma Bö-Fi aus Lichtenberg (Erzgebirge)

Gerne Einfluss genommen hätten wir auf die weitere Nutzung der Lehmgrube zwischen Gartenstadt, Gersdorf/Falkenau und der Frankenberg Straße. Bereits seit der Einstellung des Tonabbaus durch die Firma Wienerberger vor mehr als 5 Jahren habe ich daher das Oberbergamt Freiberg aller halben Jahre gedrängt, von der Fa. Wienerberger einen Betriebsabschlussplan für dieses Areal einzufordern. Mit Hinweis auf die bestehende Rechtslage in einem solchen Fall wurde die Forderung der Stadt durch die Bergbaubehörde jedoch ein ums andere Mal abgewiesen. Nun hat die Fa. Wienerberger ihr selber gestecktes Ziel, die Lehmgrube mit maximalem Gewinn zu veräußern, offensichtlich erreicht, und die eingeschlagene Taktik des Konzerns hat sich aus deren Sicht als richtig erwiesen. Der durch den Konzern in Hainichen seit dem Jahr 2008 eingeschlagene Kurs der „verbrannten Erde“ setzt sich also fort. Für uns ist diese Entwicklung unbefriedigend, insbesondere da aus Teilen der Lehmgrube über die Jahre ein Biotop entstanden und ein beliebter Platz für Vögel, andere Tiere und auch seltene Pflanzen geworden ist. Das für die nächsten Monate geplante Abpumpen des Wassers aus dem zwischenzeitlich entstandenen großen See wird die Entwicklung leider schon kurzfristig wieder umkehren. Neben dem geplanten Lehmabbau (die Fa. Bö-Fi benötigt nach eigenen Angaben das Material bei der Herstellung von wasserundurchlässigen Aufschüttungen für den Hochwasserschutz) sollen auch Verfüllungen durchgeführt werden.

Herr des Verfahrens ist hier das Sächsische Oberbergamt in Freiberg. Die Einflussmöglichkeiten des Landratsamtes für ein Gebiet, auf

dem Bergrecht liegt, sind sehr eingeschränkt, die der Stadt über weite Strecken überhaupt nicht vorhanden. Natürlich werden wir versuchen, unseren Einfluss bei der weiteren Entwicklung der Lehmgrube geltend zu machen. Ich möchte hier aufgrund der genannten Fakten jedoch vor einer zu großen Erwartungshaltung warnen und werde Sie über die weitere Entwicklung dieses für unsere Stadt sehr wichtigen Themas auf dem Laufenden halten.

Abrissarbeiten an ehemaliger ENA haben begonnen - Sprungchance verschwindet im Frühjahr

Vor wenigen Tagen begannen die Abrissarbeiten der ehemaligen Fa. ENA an der Ecke Frankenberg/ Heinrich-Heine-Straße als Vorbereitung für die Errichtung des EDEKA Markts der Generationen an gleicher Stelle. Dieser soll nach Angaben des Unternehmens noch in diesem Jahr seinen Betrieb aufnehmen. Dies wird 2014 die größte innerstädtische Baustelle werden. Im Zuge der Errichtung des Einkaufsmarktes soll auch die sogenannte „Sprungchance“, der ehemalige Bahnübergang auf der Frankenberg Straße, verschwinden. Eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) wurde bereits geschlossen. Die Ausschreibung erfolgt in den nächsten Tagen. Ich gehe davon aus, dass die Baumaßnahme an der Staatsstraße im Mai über die Bühne gehen wird.

Ich appelliere an alle Kraftfahrer, an Markttagen die Vollsperrscheibe am Lutherplatz zu beachten

Durch recht viele Verkehrsteilnehmer wird aktuell die Vollsperrscheibe in Höhe der Stadtoilette am Lutherplatz nicht beachtet. Diese wird in den Morgenstunden am Mittwoch und Samstag durch den Marktmeister aufgestellt und soll dazu dienen, dass die Händler schon vor Marktbeginn in Ruhe ihre Verkaufsstände aufbauen können. Durch das Marktpersonal werden Verstöße gegen das in dieser Zeit bestehende Durchfahrtsverbot dokumentiert und über die Stadt an die Polizei weitergeleitet. Gemeldete Kraftfahrer erhalten einen Bußgeldbescheid über 20,00 €. Das eingekommene Geld kommt aber leider nicht unserer Stadt zugute, da es sich um Verstöße im fließenden Verkehr handelt. In den letzten Wochen erhielten wir bis zu 20 Kfz-Kennzeichen pro Markttag genannt. Teilweise befuhren Verkehrsteilnehmer innerhalb weniger Minuten sogar zweimal illegal den gesperrten Gellertplatz. Ich möchte daher an dieser Stelle dringend appellieren, die StVO einzuhalten. Auch an Tagen, an denen der Wochenmarkt nur mäßig mit Händlern besetzt ist, muss die Regelung eingehalten und die Vollsperrscheibe beachtet werden.

Information über Baumfällarbeiten im Stadtpark bis Ende Februar 2014

Die mit dem Stadtrat abgesprochene Parkpflegekonzeption sieht unter anderem Baumfällarbeiten vor, welche z. B. die alte Sichtachse Rathaus/Gellert-Museum wieder herstellen sollen. Durch die Fa. Dirk Kunze Garten- und Landschaftsbau aus Riechberg werden in den nächsten Wochen in diesem Zusammenhang umfangreiche Baumfällarbeiten durchgeführt. Unter anderem sollen 18 Bäume rund um den Spielplatz sowie zur Herstellung der Sichtachse

16 Bäume im oberen Bereich und 19 Bäume im unteren Bereich gefällt werden. Die Eiben entlang der Sichtachse werden zurückgeschnitten. Am Werner-Mausoleum wird ebenfalls ein Baum gefällt, der Aufwuchs im Sichtachsenbereich soll gerodet werden. Die Arbeiten sollten durchgeführt werden, solange sich Frost im Boden befindet, da das Areal, auf dem diese Dinge stattfinden mit schwerem Gerät befahren werden muss. Insofern kommt uns das derzeitige Winterwetter ein Stück entgegen. Ich bitte die Bevölkerung um Kenntnisnahme und Verständnis. Auch im Hinblick auf das Gellertjahr 2015 ist es wichtig, dass der im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegte Stadtpark mit umfangreichen Pflegemaßnahmen dieses Gesicht wieder erhält. Das durch die Fa. Rentsch und Tschersich aus Chemnitz erstellte Parkpflegekonzept wurde im Stadtrat mit großer Mehrheit für eine Umsetzung befürwortet. Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir zur Umsetzung des Parkpflegekonzepts erfreulicherweise eine Spende über 1.000 € erhalten. Die Summe wird für die vorgenannten Arbeiten mit verwendet. Vielen Dank an den anonymen Spender.

Mit den Stallungen am Ortseingang von Berthelsdorf verschwindet ein weiterer Schandfleck

Recht erfolgreich haben wir bislang vom Förderprogramm „Rückbau landwirtschaftlicher Brachen“ partizipiert. U. a. in Bockendorf konnten dadurch 2 unansehnliche Gebäudekomplexe abgerissen werden. In den nächsten Monaten verschwindet am Ortseingang von Berthelsdorf (in Richtung Gartenstadt) eine weitere recht große landwirtschaftliche Brache. Der Abriss, welcher geschätzte 300.000 € kosten soll, wird zu 90 % aus dem Förderprogramm unterstützt.

Modelleisenbahnverein „Bahnhof Hainichen e. V.“ hat auf der Frankenberg Straße sein neues Domizil gefunden - Turnhalle Turnerstraße kann nicht mehr für Vereinszwecke genutzt werden

Nach einer rund 2 1/2-jährigen Nutzung der Modelleisenbahnfreunde vom „Bahnhof Hainichen e. V.“ der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße waren die Vereinsmitglieder gezwungen, sich nach einer neuen Bleibe umzusehen, da sich der Zustand der ehemaligen Turnhalle zunehmend verschlechtert hatte. Wie bereits Mitte 2011, als man auf der Suche nach einem neuen Domizil war, konnte auch diesmal die Stadt wieder helfen. Durch den Auszug des Jugendclubs auf der Frankenberg Straße konnte den Vereinsmitgliedern der ehemalige Umkleidetrakt des Sportplatzes zur Nutzung angeboten werden. Seit einigen Wochen ist dank der Modelleisenbahner wieder Leben eingekehrt. Die ebenfalls noch im Gebäude befindliche Ausgabestelle der Tafel soll ja, wie schon mehrfach berichtet, im Laufe dieses Jahres auf die August-Bebel-Straße umziehen. Vielen Dank für die bislang eingegangenen

Angebote zur Unterstützung des Umzugs der Tafel

Auf unseren Aufruf im letzten Gellertstadt-Boten 2013 meldeten sich im Bereich Heizung/Sanitär, Klempner- und Elektroarbeiten Handwerksbetriebe der Stadt und boten ihre Unterstützung an. Auch liegt uns ein Angebot eines Montagebetriebs vor, beim Umbau kostenlos mit anzu-

packen. Hierfür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank. Auf der Suche sind wir noch nach Sponsoren im Bereich der Fußboden-/Fliesenleger- sowie bei den Malerarbeiten. Selbstverständlich wird sich auch die Stadt selber angemessen an den Kosten der Umbauarbeiten beteiligen. Vielleicht finden sich aufgrund dieses Aufrufs noch Unterstützer der Aktion.

Mit diesen Informationen schließe ich meine erste aktuelle Ansprache 2014 und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Johanna Martin darf sich zum Neujahrsempfang ins Ehrenbuch der Stadt eintragen



Mehr als 300 Kindern und Jugendlichen hat Johanna Martin in den letzten mehr als 50 Jahren das Gitarre- und Mandolinenspielen beigebracht. Mit regelmäßigen öffentlichen Auftritten, häufig im Rathausaal, stellt Frau Martin trotz der Tatsache, dass sie in wenigen Wochen 90 Jahre alt wird, immer noch regelmäßig unter Beweis.

Zum Neujahrsempfang 2014 erhielt sie dafür den verdienten Lohn und durfte sich als sechste Person und erste Frau überhaupt ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen. Die Laudatio hielt Pfarrer Siegfried Schmidt. Bereits seit 1952 ist Johanna Martin in Hainichen musikalisch aktiv. Ein Konzert aus diesem Jahr wurde seinerzeit sogar im Rundfunk übertragen. 1955 begann Johanna Martin, die ersten Schüler an der Gitarre auszubilden. Eine ganz besondere Überraschung hatten sich 4 Schülerinnen von Johanna Martin, unter der Organisation von Josefine Wycisk, einfallen lassen. Sie saßen den ganzen Abend für Frau Martin nicht sichtbar auf der Empore des Ratssaales, um nach der Laudatio von Pfarrer Schmidt der Ehrung auch musikalisch einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Wir gratulieren Johanna Martin ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und verbinden unsere Glückwünsche mit dem Dank für die geleistete Arbeit.

Danke an Silvio Liebe, der uns die Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger



Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 15. Februar 2014.

Beiträge können bis Dienstag, dem 04. Februar 2014 per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

Hainichener Karatekas schießen mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ mit dem bundesweit 4. Platz in Berlin den Vogel ab

Eine einmalige Serie von Auszeichnungen erhielt der Hainichener Karateclub zwischen Oktober 2013 und Januar 2014. Von der Volksbank Mittweida für den Wettbewerb „Sterne des Sports“ vorgeschlagen, siegte man sowohl im Landkreis- und Landeswettbewerb.



So durften Cornelia und Lutz Schade am 13.1.2014 nach Berlin zur Bundesauszeichnung fahren. Dort belegten sie einen hervorragenden 4. Platz und wurden von Vizekanzler Sigmar Gabriel, welcher die verletzte Bundeskanzlerin, Angela Merkel, vertrat dafür geehrt.

Auch der MDR berichtete sowohl im Hörfunk, als auch im Fernsehprogramm mehrfach vom Hainichener Karateclub.

Zur Stadtratssitzung am 15.1.2014 erhielten Cornelia und Lutz Schade auch vom Stadtparlament in Form von Blumen und einem riesigen Applaus ein Dankeschön und Glückwünsche zur der tollen Auszeichnung. Sie konnten den Stadträten berichten, dass sich die Hainichener Karatekas teilweise gegen Vereine mit mehreren hundert Mitgliedern durchgesetzt haben.

Der Karate Club Hainichen besucht gemeinsam mit Frau Raatz die Kuppel (Frau Raatz, Frau Schade und Gatte als Clubvorstände, Frau Fröhlich und Frau Gayer von der Volksbank Mittweida e.G)

Dieter Greysinger



Der Bürgermeister beglückwünscht Herrn u. Frau Schade zur Auszeichnung



(links nach rechts: Herr Hörmann/Präsident des Olympischen Sportbund, Herr Gabriel(sein erster offizieller Termin als Vizekanzler), Herr Schlagenhauer, Vorstand der Volksbank Mittweida e.G., Frau Schade, Clubvorstand, Herr Fröhlich, Vorstand der gesamten Volksbankgruppe

Neuer Amtsleiter des Bau- und Ordnungsamtes Thomas Böhme zur Stadtratssitzung offiziell begrüßt

Am 2.1.2014 trat der 39-jährige Thomas Böhme aus dem Lichtenauer Ortsteil Ottendorf seinen neuen Job als Amtsleiter des Bau- und Ordnungsamtes in der Stadtverwaltung Hainichen an. Aufgrund des gesundheitsbedingten Ausscheidens von Uwe Wein aus diesem Amt, leider verstarb der langjährige Amtsleiter im Oktober 2013 an den Folgen der Krankheit, war eine Neubesetzung der Stelle notwendig geworden.

Thomas Böhme hatte sich nach einer internen Sichtung und einer Vorauswahl durch den Verwaltungsausschuss letztendlich zur Stadtratssitzung im September als neuer Leiter des größten Amtes im Rathaus durchgesetzt. Bislang war Thomas Böhme im Tiefbauamt der Stadt Dresden tätig. Zur Stadtratssitzung am 15.1.2014 begrüßte der Bürgermeister den neuen Kollegen mit einem Strauß Blumen offiziell in den Reihen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen und wünschte ihm stets ein glückliches Händchen im Umgang mit den Hainichener Bürgern. Vielen Dank an Silvio Liebe der uns das Bild kostenlos zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Amanda Werner - das erstgeborene Hainichener Kind 2014 stammt aus Bockendorf

Am 7.1.2014 erblickte um 3.23 Uhr Amanda Werner im Freiburger Krankenhaus das Licht der Welt. Damit ist das Mädchen aus Bockendorf das erstgeborene Kind 2014 im gesamten Stadtgebiet von Hainichen.

In alter Tradition stattete der Bürgermeister dem Neugeborenen samt Eltern einen Besuch ab, um Glückwünsche im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung vorbei zu bringen. Aus gegebenem Anlass wurde er vom Bockendorfer Ortsvorsteher, Danilo Richter begleitet, der im Namen des Ortschaftsrates Familie Werner gratulierte.

Für die Eltern Annett und Andreas Werner ist Amanda ihr erstes Kind, der eigentliche Entbindungstermin war am 2. Januar 2014. Amanda wog bei ihrer Geburt 3810 Gramm und war 52 cm groß.

Wir begrüßen Amanda in Hainichen und wünschen ihr ein glückliches Leben im schönen Bockendorf.

Dieter Greysinger



Dankeschön-Veranstaltung für die Akteure des Hainichener Weihnachtsmarkts 2013 im Rathauskeller



Eine schöne Tradition hat in Hainichen die alljährliche Dankeschön-Veranstaltung im Januar für diejenigen Personen, die sich bei der Durchführung des Weihnachtsmarkts am dritten Adventswochenende des Vorjahres Verdienste erworben haben.

Am 20.1.2014 hatte Sachgebietsleiterin

Evelyn Geisler zum gemütlichen Kaffeetrinken in den Rathauskeller geladen, und viele Akteure folgten ihrer Einladung.

Evelyn Geisler ging noch einmal auf die drei Weihnachtsmarktstage im Dezember ein und bedankte sich bei allen Helfern für deren Unterstützung. Das neue Weihnachtsmarktprogramm mit einer größeren Anzahl Händler auf dem Markt, welche weihnachtliche Artikel angeboten haben und mit mehr Aktionen auf der Marktbühne, war allgemein auf ein sehr positives Echo gestoßen. Daher will man auf dieses Programm aufbauend, den 2014er Weihnachtsmarkt auf ähnliche Art und Weise durchführen.

Der Bürgermeister dankte allen Mitwirkenden für ihr Engagement und wünschte Ausstellern, Klöpplerinnen und Handwerkern sowie allen weiteren Gästen des Kaffeetrinkens noch ein gesundes glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Dieter Greysinger

Herzlichen Glückwunsch an die Drechslerei Wagner zum 25-jährigen Jubiläum

Der Erfinder der mit den lustigen Holz-Schneemännern wohl mit Abstand bekanntesten Repräsentanten Hainichens in ganz Sachsen (und darüber hinaus), Volkmar Wagner aus Riechberg, konnte am 1.1.2014 mit seiner Drechslerei das 25jährige Betriebsjubiläum feiern. Erst jüngst zur Short-track-Europameisterschaft in der Dresdner Eishalle am Wochenende vom 17. - 19.1. erhielten die schnellsten Kufenflitzer Europas als Präsentie Schlittschuhläufer aus der Riechberger Werkstatt von Volkmar Wagner überreicht.

Auch bei Bob- und Rennrodelweltmeisterschaften im ostsächsischen Altenberg waren in den vergangenen Jahren schon Wagner-Schneemänner an die sportlichen Sieger gegangen.



Bei den Heimspielen in der 2. Eishockeybundesliga der Dresdner Eislöwen erhält der beste Eishockeyspieler jedes Spiels zusammen mit der Auszeichnung „Bester Spieler“ eine originelle Wagnerfigur, die auf einem Original Eishockey Puck befestigt ist.

Doch nicht nur auf der großen Bühne zeigt sich die Drechslerei von Volkmar Wagner großzügig, auch in unserer Stadt und im Ortsteil Riechberg wo Wagners beheimatet sind, setzte man mit dem Sponsoring der Figuren der Hainichener Weihnachtspyramide vor 6 Jahren sowie mit der Herstellung und Schenkung des überdimensionalen und sehr schönen Riechberger Schwibbogens auf dem Dorfgemeinschaftshaus vor 3 Jahren Akzente. Zusätzlich sind Volkmar und Birgit Wagner auch gesellschaftlich aktiv, während Birgit Wagner seit vielen Jahren beim Hainichener Kegelsportverein in der Damenmannschaft mitspielt (und derzeit mit den Mannschaftskameradinnen um den Aufstieg in die Bezirksliga kämpft), hat sich Volkmar Wagner als Erwachsenen- und Nachwuchs betreuer beim Riechberger FC über viele Jahre zahlreiche Verdienste erworben.

Vom 23.1. bis 26.1.2014 begeht die Drechslerei die Feier zum 25jährigen Betriebsjubiläum mit einem Fest und einer 15 %igen Rabattaktion auf alle in der Ausstellung befindlichen Stücke.

Klar, dass bei einem solch rührigen Unternehmen, derzeit arbeiten 18 Personen in der Drechslerei, auch der Bürgermeister der Firma einen Besuch abstattete um zu einem Vierteljahrhundert erfolgreicher Betriebstätigkeit zu gratulieren.

Wir wünschen Volkmar und Birgit Wagner mit Ihren Mitarbeitern weitere erfolgreiche Jahre und nehmen das 25 jährige Jubiläum zum Anlass, der Drechslerei für die vielfache Unterstützung in unserer Stadt zu danken.

Dieter Greysinger

Gemeinsame Hilfsaktion bringt Luc zum „König der Löwen“ nach Hamburg

Einen Traum kann sich der krebskranke Luc aus Hainichen gemeinsam mit seiner Familie erfüllen. Er fährt in den nächsten Wochen nach Hamburg zum Musical „Der König der Löwen“. Freunde der Familie trugen in den vergangenen Wochen mit zahlreichen Aktionen dazu bei, dass Luc mit seiner Familie diesen langgehegten Wunsch in die Tat umsetzen kann.

So wurde unter anderem in der Kita Storchennest ein Kuchenbasar durchgeführt. Im Reisebüro Katja Kaufmann auf der Bahnhofstraße konnten ebenfalls Spenden für die Umsetzung dieser schönen Idee abgegeben werden. Viele Hainichener folgten dem Aufruf.

Anlässlich des „Tags der offenen Tür“ am 17.1.2014 in der Kita „Storchennest“ übergaben die Freunde den sichtlich gerührten Eltern einen Gutschein. Auf dem Foto sind die beiden Freundinnen von Lucs Mutter Anja Stefan (in der Bildmitte), Sandra Hertel und Marion Wolf, zu sehen. Ebenfalls auf dem Bild ist Paul, der Bruder von Luc, der natürlich ebenfalls mit in die Hansestadt fahren darf.

Wir nehmen diese tolle Aktion zum Anlass, uns bei allen Initiatoren und Spendern zu bedanken. Vor allem aber wünschen wir Luc, dass er bald wieder richtig gesund ist.

Dieter Greysinger



Sandro Weiß ist neuer Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen



Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen am 17.1.2014 konnte Tony Lautenschläger, stellvertretender Wehrleiter der Ortswehr, 18 aktive Kameradinnen und Kameraden, Gemeindevwehrleiter Jürgen Detsch, seinen Stellvertreter Sven Heerklotz, Bürgermeister Dieter Greysinger,

dessen 2. Stellvertreter Horst Glöß, die Stadträte Thomas Kühn, Donald Bösenberg und Ruth Müller, Wehrleiter anderer Ortswehren von Hainichen sowie Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht ging Tony Lautenschläger auf die vergangenen 12 Monate im Bereich der Hainichener Floriansjünger ein, die vom Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni 2013 und den Großbränden der Gebäude ehemalige ENA sowie in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung geprägt waren. Im Feuerwehrhaus Hainichen wurde ein Grundlehrgang abgehalten, 24 Dienste wurden durchgeführt. Beim alljährlichen Übungstag wurde das taktische Vorgehen beim Brand in einem leer stehenden Mehrfamilienhaus auf der Thomas-Müntzer-Siedlung geübt. 93 mal musste man 2013 ausrücken, der überwiegende Teil der Einsätze war während des Hochwassers angefallen. Jugendwart Uwe Schulz berichtete von den vielen Aktivitäten der Nachwuchsfeuerwehr. So wurde unter anderem 2013 ein Umwelttag durchgeführt, bei dem der Radweg entlang der ehemaligen Bahnstrecke in Crumbach vom Unrat befreit wurde. Uwe Schulz bedankte sich bei Tony Rinke und Jens Uhlig für die Unterstützung. Ein besonderer Höhepunkt war das Feuerwehrynachwuchswochenende mit vielerlei Aktivitäten. Fritz Geisler informierte über die regelmäßigen Treffen der Alters- und Ehrenabteilung, die aus 12 früheren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen besteht. Ebenfalls zu Wort meldeten sich Bürgermeister Dieter Greysinger, Donald Bösenberg, Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion und Thomas Kühn, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinsamen Fraktion im Hainichener Stadtrat. Alle bedankten sich bei den Kameraden für ihr Engagement und brachten ihren Wunsch zum Ausdruck, dass mit der anstehenden Wahl des neuen Wehrleiters ein wichtiger Schritt für eine positive Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen gelegt wird. Auch der Dank an Sven Illgen, der bis Anfang Dezember 2013 Ortswehrleiter in Hainichen war, kam mehrfach zum Ausdruck.

Bei der Wahl zum neuen Ortswehrleiter hatte sich mit Sandro Weiß, ein langjähriger engagierter Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, als neue Führungskraft der Hainichener Wehr für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Über 70 % der abgegebenen Stimmen entfielen auf Sandro Weiß, der sich im Anschluss an die Wahl für das ausgesprochene Vertrauen bedankte.

Wir wünschen dem neuen Hainichener Stadtwehrleiter ein glückliches Händchen bei seiner Arbeit und danken ihm für die Bereitschaft, dieses mit viel Arbeit verbundene, verantwortungsvolle Amt zu übernehmen.

Dieter Greysinger



F-Jugend aus Falkenau gewinnt Hainichener Neujahrsturnier



An der 2. Auflage des Hainichener Neujahrsturniers nahmen insgesamt 7 Mannschaften teil. Neben 3 Mannschaften des gastgebenden Hainichener FV Blau Gelb waren Teams aus Riechberg, Striegistal, Falkenau und Milkau in die Hainichener Turnhalle gekommen. Sie brach-

ten zahlreiche Zuschauer mit, sodass die Tribüne am Sonntagvormittag stets gut gefüllt war.

Zahlreiche Eltern der Hainichener F-Jugend Spieler hatten leckere Sachen gebacken, der Erlös vom Imbiss am Halleneingang kommt dem Hainichener Nachwuchs-Fußball zugute.

Gleich zum Turnierauftritt hätte es um ein Haar eine Sensation gegeben, da die aus vielen Mädchen bestehende Mannschaft Hainichen I gegen den Turniermitfavoriten Hainichen III bis 3 Sekunden vor Schluss mit 2:1 in Führung lag. Fabio Schulze, der mit 7 Treffern am Schluss Torschützenkönig des Turniers wurde, verhinderte mit dem 2:2 Ausgleich eine Auftaktkniederlage quasi mit der Schluss sirene.

Am Ende siegten die Gäste vom TSV 1888 Falkenau denkbar knapp, sie besiegten im 9 Meter Schießen die gastgebende HFV III Mannschaft mit 3:2 und nahmen den Siegerpokal mit in den Stadtteil von Flöha. Dritter wurde das Team vom HFV II welches im kleinen Finale die F-Jugend des Riechberger FC mit 3:0 besiegte. Auf den weiteren Plätzen folgte der TSV Striegistal und Union Milkau. Die Mannschaft HFV I belegte Rang 7.

Ideengeber für dieses Turnier sind die engagierten Hainichener Nachwuchstrainer Rene und Mike Völkner, als Schiedsrichter fungierten Eric Frohs und Pierre Kretzschmar, beide Spieler der Hainichener A-Jugend. Kampfrichter war Andre Kretzschmar, als Hallensprecher fungierte Dieter Greysinger.

Bester Turnierspieler wurde Dennis Großer vom Riechberger FC, gefolgt von Paul Romer aus Falkenau und Jeremy Tom aus Hainichen. Als beste Spielerin wurde Hannah Teuchert vom Riechberger FC ausgezeichnet, gefolgt von Jennifer Böttger aus Hainichen. Bester Torhüter des Turniers wurde die knapp 10 jährige Amy Junghans vom Team HFV I.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Dieter Greysinger



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,
dem 15. Februar 2014.**

**Beiträge können bis Dienstag, dem 04. Februar 2014
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.**

Erzieherinnen des ehemaligen Horts Wiesenstraße offiziell zur Stadtratssitzung verabschiedet

Mit dem Jahreswechsel endete das Beschäftigungsverhältnis für die 5 Erzieherinnen des ehemaligen städtischen Schulhorts an der Wiesenstraße. Mit diesem Tag gingen sie mit ihrem Beschäftigungsverhältnis in den DRK Kreisverband Döbeln -Hainichen über, welcher den neuen Schulhort betreibt.

Zur Stadtratssitzung am 15.1.2014 wurden Marissa Mauersberger, Heike Hampel, Carmen Fischer, Dana Heinicke und Lisette Steinbach offiziell mit einem Blumenstrauß aus den Diensten der Stadtverwaltung Hainichen verabschiedet. Der Bürgermeister dankte den engagierten Frauen für die geleistete Arbeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ins ehemalige Hortgebäude an der Wiesenstraße zieht ab Ende Februar interimweise der Christliche Kindergarten „Springbrunnen“ ein. Dessen bisheriges Domizil auf dem JMEM-Gelände in Berthelsdorf soll in diesem Jahr komplett erneuert werden. Zu dieser Maßnahme steuert die Stadt Hainichen 190.000 € aus dem städtischen Haushalt zu.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns das Bild kostenlos zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Geografie-Ass, Niklas Gerlach, für den 7. Platz im Landeswettbewerb zur Stadtratssitzung geehrt

Im Januar konnte Niklas Gerlach aus Hainichen, der die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule der Gellertstadt besucht, einen hervorragenden 7. Platz beim Landeswettbewerb der Geografie-Olympiade erreichen. Zusammen mit seiner Lehrerin, Frau Knorr, war Niklas Gerlach Anfang Januar beim Endausscheid in Dresden zu Gast.

Zur Stadtratssitzung am 15.1.2014 wurde der Schüler durch den Bürgermeister für diese hervorragende Leistung mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der anwesenden Stadträte geehrt.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns das Bild kostenlos zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Gerhard Gläser, ältester männlicher Bewohner in Hainichen, wurde 97 Jahre alt



Als Gerhard Gläser am 15.1.1917 das Licht der Welt erblickte, tobte in Europa der 1. Weltkrieg, Deutschland hatte noch einen Kaiser und in Russland regierte der Zar. Erst seit etwas mehr als 3 Jahren wohnt der rüstige Senior in unserer Stadt. Vorher lebte er bis kurz vor seinem 94. Geburtstag noch komplett selbständig in Radebeul.

Gerhard Gläser ist damit der zweitälteste Einwohner unserer Stadt, lediglich eine Frau aus Ottendorf ist noch ein paar Monate älter.

Nach Hainichen zog Gerhard Gläser, der als Namensvetter übrigens einen bekannten Fußballtrainer hat, der zu DDR-

Zeiten unter anderem den FC Hansa Rostock trainierte, da in der Gellertstadt seit vielen Jahrzehnten einer der beiden Söhne wohnhaft ist.

Geboren und aufgewachsen in Niederschlesien, musste er nach dem Ende des 2. Weltkriegs nach Radebeul übersiedeln. Gerhard Gläser war im 2. Weltkrieg als Soldat eingesetzt, eine längere Kriegsgefangenschaft blieb ihm jedoch glücklicherweise erspart. In Schlesien hatte er eine Lehre als Goldschmied absolviert. Täglich gehört das Studium der Freien Presse zu seinem Tagesablauf, auch die „Heute“-Sendung am Abend um 19.00 Uhr im ZDF verpasst er niemals. Zu den Nachkommen zählen 2 Söhne, 3 Enkel und 1 Urenkel. Bürgermeister Dieter Greysinger besuchte Gerhard Gläser und überbrachte die Glückwünsche der Stadtverwaltung und des Stadtrates.

Dieter Greysinger

Ariano Blanik - Schüler der 9. Klasse der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule für sportlichen Erfolg beim Neujahrsempfang geehrt



Im Oktober 2013 wurde in der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate, in Abu Dhabi, der 16-jährige Ariano Blanik aus Rossau Juniorenweltmeister der Amateure im Wakeboarden. Ariano besucht derzeit die 9. Klasse unserer Oberschule, wo er unter anderem im Schulchor aktiv ist. Dies nahm der Bürgermeister zum Anlass, den sportlich erfolgreichen Schüler zum Neujahrsempfang für seine Erfolge von Seiten der Stadt Hainichen zu ehren. Beim jüngsten Sportlerjahresrückblick der Freien Presse für das Jahr 2013 war Ariano



Blanik sogar auf den zweiten Platz im Bereich Mittweida/Rochlitz hinter Kugelstoßweltmeister David Storl gelangt.

Vielen Dank an Falk Bernhardt, von dem 2 Bilder stammen sowie an Silvio Liebe der uns das Bild der Ehrung zur Verfügung gestellt hat (beide Fotografen haben dies kostenlos getan).

Dieter Greysinger

Neue Hortleiterin Annette Wüchner stellt sich den Stadträten vor

Mit der Eröffnung des neuen Schulhorts an der Gellertstraße hat Annette Wüchner ihr Amt als Leiterin dieser durch das DRK betriebenen Einrichtung aufgenommen. Vorher war sie in der DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ am Ottendorfer Hang beschäftigt. Annette Wüchner hatte sich vor ca. 4 Jahren um die Leiterstelle beworben und in der Zwischenzeit die dafür erforderliche Ausbildung absolviert. Bei einer Gesamtkapazität von 260 Hortplätzen ist die Leitung einer derart großen Einrichtung eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

Zur Stadtratssitzung am 15.1.2014 begrüßte der Bürgermeister Annette Wüchner und stellte sie den Stadträten vor.

Annette Wüchner ergriff auch selber das Wort. Sie berichtete von den ersten Tagen im neuen Hort und bedankte sich beim Stadtrat für die einst getroffene Entscheidung, einen modernen Schulhort unmittelbar am Schulzentrum zu errichten. Sie konnte davon berichten, dass die Hortkinder begeistert von der neuen Einrichtung und den dadurch entstehenden Möglichkeiten sind.

Das offene Konzept ermöglicht den Kindern eine freie Freizeitgestaltung im Gebäude (und bei schönem Wetter auch in den Außenanlagen), wo sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen können.

Die Stadtratssitzung im Februar wird mit einem Rundgang im dann komplett fertig gestellten Hort beginnen. Am 7.3.2014 soll dann in Anwesenheit von Ehrengästen, beteiligten Handwerkern und natürlich den Hortkindern und Erziehern der Hort offizielle eingeweiht werden. Am Nachmittag des 7.3. ist dann ein „Tag der offenen Tür“ geplant.

Danke an Silvio Liebe, der uns das Bild kostenlos zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen zaubern ein fabelhaftes Buffet für die Gäste des Neujahrsempfangs



Bereits zum fünften Mal wurden die Gäste des Hainichener Neujahrsempfangs 2014 mit einem zauberhaften Buffet gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung verwöhnt.

Mit Unterstützung der Lehrerinnen Sibylle Reißig, Sylvia Estler,

Sigrid Klunker sowie Frau Krupbauer aus Hainichen schnitten, belegten und garnierten die Schülerinnen und Schüler seit Freitagmittag Baguettes, Obstteller, Desserts und vieles mehr, damit keiner der Gäste hungrig nach Hause gehen musste. Das Werk konnte sich wahrhaftig sehen lassen, es hat allen ganz wunderbar geschmeckt.

Vielen Dank an Vanessa Zölsch, Marie Seifert, Germaine Berthold, Natalie Hinkel, Helene Hermann, Sandra Kraft, Nathalie Nebe, Desiree Schindler, Patricia Hofmann sowie den genannten Lehrerinnen und Frau Krupbauer für ihren Einsatz und herzlichen Glückwunsch für das gelungene Werk.

Dieter Greysinger

Hainichener Karnevalsclub zum Neujahrsempfang für jahrzehntelanges kulturelles Engagement in Hainichen ausgezeichnet



1981 wurde der Hainichener Karnevalsclub gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählten unter anderem der langjährige Vorsitzende des SV Motor Hainichen, Dietmar Judas und noch einige weitere Freunde des Faschings. Das einzige Gründungsmitglied, welches dem HKK auch heute noch angehört, ist

Rigo Nahler.

Diese und viele weitere Informationen erhielten die Gäste des Neujahrsempfangs von Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler. Sie war Laudatorin für die Auszeichnung des Vereins aufgrund jahrzehntelanger Verdienste für die Stadt. Evelyn Geisler wusste von vielen Höhepunkten zu berichten, unter anderem von einem Stadtfest in den 90er Jahren mit prominenter Besetzung eines Theaterstücks, von den zahlreichen Fetten im Kreiskulturhaus, dem Saal des „Goldenen Löwen“ und seit vielen Jahren im HKK Vereinshaus.

Seit vielen Jahren bewirtschaftet der HKK das Vereinshaus an der Oederner Straße. Dieses dient auch als Austragungsort von Veranstaltungen, wie der Boxnacht, der Rassekaninchen- und der Rassegeflügelshow, der Zeugnisübergabe der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und vielen Dingen mehr.

Von Seiten des HKK nahmen die Auszeichnungsurkunde und als kleines Dankeschön eine Kiste Rotkäppchensekt Axel Weiß, Michaela Lippmann, Katja Lutz, Gunter Bradler und Frank Groke entgegen.

Wir verbinden die Auszeichnung mit dem Dank an den HKK für das riesige Engagement in unserer Stadt.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns die Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger



Schulchor setzt musikalische Akzente beim Neujahrsempfang 2014



Schon zum vierten Mal trat der 2010 ins Leben gerufene Schulchor der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen zum Neujahrsempfang der Stadt Hainichen auf. Mit dem bekannten Song von Abba „Mamma Mia“, „Über sieben Brücken musst Du gehen“, dem Lied der politischen Wende zum Ende der 80er

Jahre, das sowohl „Karat“ als auch Peter Maffey sang und dem Klassiker „The rose“, setzten die Mädchen und Jungen wieder einen wichtigen

Akzent im Programmablauf des Neujahrsempfangs und wurden nach jedem Auftritt mit sehr viel Applaus belohnt.

Hinter dem Erfolgsrezept steht der Name Mike Leye. 2010 neu an die damalige Maxim-Gorki-Mittelschule Hainichen gekommen, gründete der Geringswalder kurze Zeit später den Schulchor und ist aus dem Programm des Neujahrsempfangs nicht mehr wegzudenken. Unterstützt wird Herr Leye dabei von seiner Kollegin, Frau Kluger.

Besten Dank den Sängerinnen und Sängern sowie der Chorleitung. Vielen

Dieter Greysinger



Junge Gemeinde Hainichen sorgt zum Neujahrsempfang für Getränkeversorgung der Gäste



Alljährlich kümmert sich beim Hainichener Neujahrsempfang eine andere Jugendvereinigung der Stadt um die Getränkeversorgung der Gäste. 2014 hatte sich die Junge Gemeinde bereit erklärt, den Getränkeauschank sowie das Ausreichen von Sekt am Eingang zum Rathausaal zu übernehmen. Die Hobbykellner erfüllten die Aufgabe mit Bravour und sorgten dafür, dass keiner der Gäste durstig nach Hause gehen musste. Auch als sich die Reihen der Gäste lichteteten, und nur noch einige Gäste anwesend waren, bedienten die jungen Leute ohne Murren und immer freundlich die Gäste. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danke. Die Junge Gemeinde Hainichen



gibt es schon viele Jahrzehnte, selbst Hainichener jenseits der 70er Jahre erinnern sich häufig noch gerne an zahlreiche Erlebnisse während ihrer Zeit dort.

Die jungen Leute ab 14 Jahre treffen sich jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Gellerthaus am Gellertplatz 5 (gegenüber der Gaststätte „Naschkatze“), um miteinander Sport zu treiben, den Glauben an Gott zu praktizieren und miteinander viel Spaß zu haben.

Durch verschiedene gemeinsame Aktionen, wie eine Osterwanderung, das alljährliche Mettenspiel zum Weihnachtsfest und viele Aktionen mehr setzte man bereits auch anderer Stelle in unserer Stadt Akzente. Vorsitzender der Jungen Gemeinde Hainichen ist Matthias Ullrich.

Dieter Greysinger

Musikalische Akzente der ganz besonderen Art zum Neujahrsempfang durch Albert Bartsch



Ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis bescherte der Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Albert Bartsch, aus Hainichen den Gästen des Neujahrsempfangs. Gemeinsam mit seiner Oma, die am Klavier spielte, stellte der Sechstklässler sein musikalisches Können mit dem Instrumentalstück auf der Violine in zwei Sätzen aus einem israelischen Concertino von George Perlmann unter Beweis.

Schon mehrfach hat Albert Bartsch musikalische Ausrufezeichen gesetzt, zuletzt bei der Namensweihe der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu Schuljahresbeginn, Ende August 2013.

Vielen Dank an Albert und seine Großmutter für diese großartige musikalische Aufführung und gleichzeitig Bereicherung unseres Neujahrsempfangs.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns das Bild kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger

Hainrichdarsteller zum Neujahrsempfang 2014 für Ihr Engagement gedankt

Seit mehreren Jahren gehört „Hainrich“ von Hainichen fest zum Erscheinungsbild bei größeren Ereignissen in der Gellertstadt. Sei es zum Parkfest oder zum Weihnachtsmarkt, auch beim Pyramidenanschub am 1. Adventssonntag - „Hainrich“ von Hainichen ist immer mit dabei und sorgt für strahlende Kinderaugen.

Auch beim diesjährigen Neujahrsempfang begrüßte „Hainrich“ die Gäste im Foyer des Hainichener Rathauses.



Zu Maskottchentreffen, unter anderem alljährlich am 3. Oktober im Chemnitz-Küchwald bzw. im Juli in der „Miniaturland Lichtenstein“, macht „Hainrich“ Werbung für die Gellertstadt.

Die beiden Hainichener, Uwe Geisler und Ingo Thermer, schlüpfen dazu in ihrer Freizeit regelmäßig ins „Hainrich“-Kostüm.

Zum Neujahrsempfang erhielten sie als kleine Anerkennung einen Strauß Blumen überreicht und einen riesigen Applaus der Zuschauer als Dank für ihr Engagement.

Vielen Dank an Silvio Liebe, der uns das Bild kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger

1. Blau-Gelbe Hallennacht ein voller Erfolg!

Gegen 23.30 Uhr war es so weit. Am Freitag, den 17.01.14 holten sich die All Stars des Hainichener FV gegen die aktuelle Männermannschaft des HFV nach 9-Meter-Schießen den Pokal der 1. Blau-Gelben Hallennacht. Das zum ersten Mal in dieser Form veranstaltete Turnier zog über 130 Zuschauer in die Halle der Pflaumenallee und begeisterte nicht nur die Fans in der Halle sondern auch Spieler und Verantwortliche vom HFV.

Es war das große Wiedersehen alter Bekannter in Hainichen. Neben den Siegern des Turniers traten die beiden Männermannschaften, die A-Jugend, die Alten Herren von Blau-Gelb und die Erste Vertretung vom Rossauer FC an. Dazu komplettierten eine Sponsoren-Auswahl, ein Team des Rathaus der Stadt Hainichen, die Übungsleiter vom HFV und die Aufstiegshelden von 2004 das Feld.

Die Organisatoren freuten sich vor allem über die tolle Zustimmung des Turnieres und über viele bekannte Gesichter. Bei den All-Stars schnürte Steffen Kellig die Schuhe. Kellig, derzeit beim FSV Zwickau aktiv spielte die komplette Jugend beim HFV. Nahezu komplett erschien die Mannschaft der Aufsteiger von 2004 zusammen mit Trainer Uwe Petzold und Mannschaftsleiter Jürgen Kossakowski. Außerdem ließ es sich Bürgermeister Dieter Greysinger nicht nehmen bei der Rathaus-Mannschaft mitzuspielen. In der Turnierpause bedankten sich die Blau-Gelben bei Thilo Mehnert, der nach 12 Jahren Schiedsrichtertätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr pfeifen kann. Der HFV wünscht Thilo schnelle Genesung und hofft seine Erfahrung in anderen Bereichen nutzen können.

Sportlich sahen die Zuschauer viele knappe Spiele. Aus den beiden Vorrunden-Gruppen setzten sich dabei der HFV I, die A-Junioren, die All-Stars und die Aufstiegshelden durch. Dabei spielten vor allem die A-Jugend groß auf und verpassten den Sprung ins Finale nur knapp nach einer Niederlage im 9-Meter Schießen gegen die Erste. Im kleinen Finale konnten die Nachwuchs-Kicker jedoch gegen die Aufsteiger von 2004 durchsetzen.

Endergebnis:

1. HFV All-Stars
2. HFV I
3. A-Junioren
4. Aufstiegshelden 2004
5. Sponsoren
6. Alte Herren
7. HFV II
8. Rossauer FC
9. Übungsleiter
10. Rathaus Hainichen

Besonderer Dank geht an die Gellertstadt Backwaren GmbH, das Reisebüro Rauter, Fit für Kaufmann, Effektiv Unternehmensberatung, Klempnerei Fröhlich, autodeltass GmbH und Schulze-Bau für die Unterstützung beim Hallenturnier.

Thomas Schumann

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Stadtrat und zu den Ortschaftsräten am 25.05.2014

1. Zu wählen sind

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Stadträte/in	Hainichen	18	27	60
Ortschaftsräte/in	Bockendorf	3	5	10
Ortschaftsräte/in	Cunnersdorf	3	5	10
Ortschaftsräte/in	Eulendorf	3	5	10
Ortschaftsräte/in	Gersdorf/Falkenau	3	5	10
Ortschaftsräte/in	Riechberg/Siegfried	3	5	10
Ortschaftsräte/in	Schlegel	3	5	10

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und - spätestens am 20. März 2014 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevorstandes schriftlich einzureichen.

Anschrift: Rathaus, Zimmer 407
Markt 1
09661 Hainichen

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

2. Wählbar sind Bürger der Gemeinde / Stadt und ausländischer Unionsbürger, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt / Ortschaft wohnen.

- Bürger der Gemeinde / Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundbuches.

- Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind - während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten - erhältlich:

Anschrift: Rathaus, Zimmer 407
Markt 1
09661 Hainichen

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Zimmer 112
Markt 1
09661 Hainichen

während der allgemeinen Öffnungszeiten bis 20. März 2014, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihren Körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des

Gemeindevorstandes spätestens am 13. März 2014 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
a) Im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
b) Seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt Hainichen vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschrift. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindegliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Stadtrat oder im Ortschaftsrat an.

Hainichen, am 21. Januar 2014


Dieter Greysinger
Bürgermeister



In der 57. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 15. Januar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1881 **15.01.2014**
Vorlage Nr. 3149

Förderung des Rückbaus der ehemaligen Stallanlage mit Nebengebäude Berthelsdorfer Straße 8, 09661 Hainichen, über Landesfördermittel

1. Der Stadtrat beschließt bei Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm des Freistaates Sachsen zur Revitalisierung von Brachflächen die Förderung des Rückbaus der ehemaligen Stallanlage mit Nebengebäude Berthelsdorfer Str. 8, 09661 Hainichen in Höhe von 294.726 €. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 29.474 €.

2. Der Stadtrat stimmt dem außerplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1882 **15.01.2014**
Vorlage Nr. 3168

Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters und der Beisitzer und der Stellvertreter der Beisitzer des Gemeindevorstandes für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Folgende Personen werden in folgende Funktionen in den Gemeindevorstand der Stadt Hainichen gewählt:

Vorsitzender	Frau Uta Neumann Stadtverwaltung Hainichen
Stellvertreter des Vorsitzenden	Frau Simone Auga Stadtverwaltung Hainichen
1. Beisitzer	Frau Karin Uhlmann Ottendorfer Str. 44; 09661 Hainichen
2. Beisitzer	Frau Sabine Pfennigwerth Nossener Str. 16a; 09661 Hainichen
3. Beisitzer	Herr Steffen Bauer Albertstr. 28; 09661 Hainichen

4. Beisitzer	Herr Manfred Kunze Brückenstr. 9; 09661 Hainichen
Stellvertreter des 1. Beisitzers	Frau Helga Göbel Gellertstr. 86; 09661 Hainichen
Stellvertreter des 2. Beisitzers	Herr Gunter Bradler Albertstr. 17; 09661 Hainichen
Stellvertreter des 3. Beisitzers	Herr Dr. Christoph Richter Obere Mittelstr. 4; 09661 Hainichen
Stellvertreter des 4. Beisitzers	Herr Manfred Ranft Thomas-Müntzer-Siedlung 43; 09661 Hainichen

Abstimmungsergebnis:(nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1883 15.01.2014

Vorlage Nr. 3166

Entscheidung zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes „Kleine Striegis“

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel einzuleiten.

2. Der vorläufige Zeit- und Kostenplan zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes „Kleine Striegis“ wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1884 15.01.2014

Vorlage Nr. 3169

Aufhebung der Beschlüsse Nr. 1811 vom 30. 01. 2013 und Nr., 1824 vom 27. 03. 2013

1. Der Beschluss Nr. 1811 vom 30. 01. 2013 zur Vorlage Nr. 3046 „Ausschreibung zum Verkauf des Grundstückes An der Mühle 6 in 09661 Hainichen“ wird aufgehoben.

2. Der Beschluss Nr. 1824 vom 27. 03. 2013 zur Vorlage Nr. 3054 „Ausschreibungstext für den Verkauf des Grundstückes An der Mühle 6“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:(nicht-öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4
Befangenheit:	0

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

09.01.2014	Ursula Bennewitz, geb. 1928, wh. Hainichen
13.01.2014	Käthe Schindler, geb. Wagner 1920

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Wahlhelfer für die Europa-, Landtags-, Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen gesucht

Am **25. Mai 2014** finden die Wahlen des Europaparlamentes und die Kommunalwahlen statt.

Am **31. August 2014** wird die Wahl des Sächsischen Landtages erfolgen. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reservewahlhelfer sowie für die Wahlstatistik etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer!

Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht. Zusätzlich werden Hilfskräfte für die repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Wahlbezirken benötigt.

Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhelfer(innen) ein „Erfrischungsgeld“ ausbezahlt. Dieses beträgt bei der Kommunalwahl gemäß Entschädigungssatzung der Stadt Hainichen je nach zeitlicher Inanspruchnahme zwischen 21,00 EUR bis 35,00 EUR. Die Höhe des Erfrischungsgeldes beträgt bei der Landtagswahl 20,00 EUR.

Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwesend sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung sollte der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter(innen) sowie die als Schriftführer (innen) bzw. Stellvertreter(innen)vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einweisung in ihre Aufgaben.

Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie nur dort wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen und sich dieser Wahlraum in Ihrem Wahlkreis befindet. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen beantragen.

Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch (037207 600) anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer) formlos schriftlich an das Wahlamt geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatzwunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum 07. März 2014.



Dieter Greysinger
Bürgermeister

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates Mittwoch, den 12. 02. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 04. 02. 2014
Schlegel	Dienstag, den 04. 02. 2014
Cunnersdorf	Donnerstag, den 06. 02. 2014
Eulendorf	Montag, den 10. 02. 2014
Riechberg	Montag, den 10. 02. 2014
Gersdorf	Mittwoch, den 12. 02. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Baumverschnittarbeiten in Hainichen

In den vergangenen Wochen haben die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes in der gesamten Stadt Baumschnittarbeiten durchgeführt. Insbesondere beim Verschnitt von Linden an der Wiesenstraße gab es dazu rege Diskussionen, unter anderem zur Stadtratssitzung am 15.1.2014 sowie im sozialen Netzwerk.

Im Vorfeld waren diese Bäume auf ihren Zustand begutachtet worden. Zwei Linden mussten daraufhin aufgrund der festgestellten Schädigungen gefällt werden. Bei den verbliebenen Bäumen war der Totholzanteil so hoch, dass ein starker Rückschnitt notwendig war.

Die durchgeführten Baumschnittarbeiten dienen ausschließlich der Verkehrssicherheit, zumal der Fußweg an der Wiesenstraße als Schulweg zwischen den zwei Gebäuden der Friedrich-Gottlob-Keller- Oberschule genutzt wird.

In diesem Zusammenhang weisen wir daraufhin, dass Linden bei starkem Rückschnitt eine hohe Triebbildung erzeugen und sich sehr schnell wieder eine schöne Baumkrone entwickelt.

Beigefügtes Foto zeigt diese Entwicklung deutlich.

Gerald Nehl
Leiter des Bauhofs

Sandro Weiß
Vorarbeiter



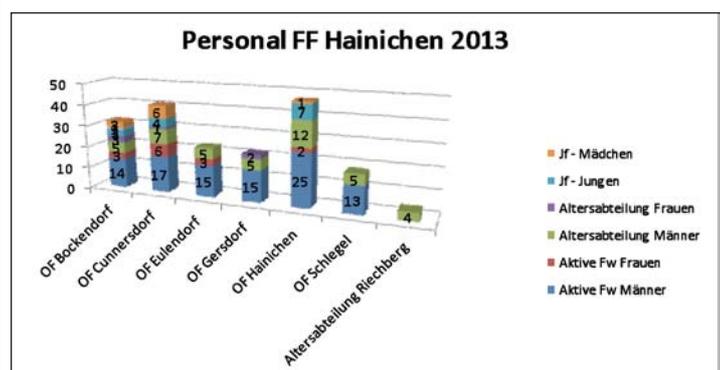
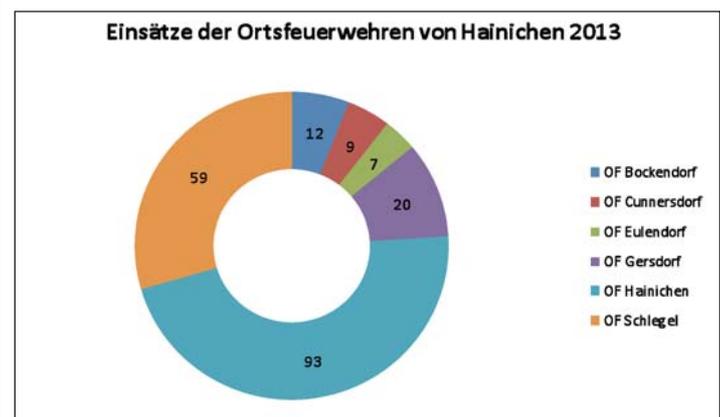
Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen für das Jahr 2013

Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen besteht aus 6 Ortsfeuerwehren mit insgesamt 113 aktiven Feuerwehrangehörigen.

Im Jahr 2013 wurde die Feuerwehr zu 128 Einsätzen gerufen. Davon entfallen allein 64 Einsätze auf das Hochwasser im vergangenen Jahr.

Die statistische Gesamteinsatzzeit im Jahr 2013 beläuft sich auf 1.985 Stunden bei einem Personalaufwand von insgesamt 1.248 Personen.

Im Laufe des Jahres wurden von den aktiven Feuerwehrangehörigen zusammen 4.762 Stunden Ausbildung bei Ausbildungsdiensten geleistet. Bei Ausbildungen auf Landkreisebene wurden 611 Stunden geleistet und für die Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule Sachsen wurden 385 Stunden geleistet.



VEREINE/VERBÄNDE

Neuigkeiten vom SV Motor Hainichen
„Abteilung Fitness“

Bereits seit Januar 2014 bietet der SV Motor Hainichen Abteilung Fitness einen Inline-Kurs für Schulkinder an. Der Kurs findet montags 16:00 Uhr parallel zum Zwergensport im Sportforum Hainichen statt. Trainer für die kleinen Skater-Anfänger sind Reik Winter und Silke Reimelt. Beide sind im Besitz einer Inliner- Ausbilder-Lizenz und sammeln seit ca. 4 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet. Um den kleinen Sportlern sicher das Inlinern beizubringen, sind Protektoren für die Ellenbogen, Knie und Hände unverzichtbar. Bitte statten Sie Ihre Kinder mit den notwendigen Protektoren, sowie Inlinern und Helm aus.

Selbstverständlich stehen für eine Schnupperstunde zwei komplette Ausrüstungen bereit.

Als Erweiterung unseres Sportangebotes findet ab dem 02. Februar 2014 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr ein Zumba-Fitness-Kurs statt. Diesen leitet unsere neue Trainerin Mandy. Sie ist ausgebildete Zumba-Trainerin und Physiotherapeutin. Sie wird Sie zunächst für 10 Kurse in die rhythmische und kraftvolle Welt des Zumbas entführen. Die Teilnahme ist für Erwachsene und Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr möglich. Mitgebracht werden sollten ein sportliches Outfit und Freude am Tanzen.

Also nochmal zusammengefasst:

Immer montags 16:00 -17:00 Uhr

Inline-Skatens für Schulkinder mit Reik

10 Kurse sonntags von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr ab 02.02.2014

Zumba-Fitness mit Mandy

Für weitere Informationen können unter 037207 99 55 3 gern erfragt werden.

Eure Abteilung Fitness.

Liebe Senioren von Cunnersdorf, Riechberg,
Mobendorf und Hainichen!

Zu unserer ersten Zusammenkunft 2014 lade ich alle ganz herzlich ein. Wir treffen uns **am 13.02.14 um 14.00 Uhr**, wie immer in Cunnersdorf in der Feuerwehr. Dazu begrüßen wir Frau Müller aus Großenhain zum „Teenachmittag“. Bis dahin alles Gute

Eure Seniorenbetreuung

Info des Ortsangelvereins Hainichen 1995 e.V.

Unsere Jahreshauptversammlung 2014 findet am 06.02.2014 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Wintergarten“ statt.

Thema: - Ausgabe der Fangbücher 2014
- Vergabe des Vereinspokals
- kaltes und warmes Buffet mit Anglerlatein

Petri Heil Iris Dörn

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Das Schützenjahr 2014 - wir haben vieles vor.....

Das Jahr 2013 ist Geschichte, wir haben viel gemeinsam erlebt. Allein zweimal führen wir zu unseren Schützenbrüdern in die Hainichener Partnerstadt Dorsten. Im Juli feierten wir gemeinsam unser Schützenfest, aus dem unser 1. Direktor als Schützenkönig hervor ging.

2014 soll für uns das Jahr der sportlichen Erneuerung aber auch die Mitgliederwerbung werden. Seit vielen Jahren überlegen wir, wie wir uns im Kinder- und Jugendsport engagieren können. Ideen, einen Luftgewehrschießstand einzurichten, wurden wegen den zu hohen Investitionskosten verworfen. Unsere Schützenfreunde aus Schönherstadt brachten uns auf die Idee das Bogenschießen als Erweiterung unseres schießsportlichen Spektrums anzubieten. In Schönherstadt wird das Bodenschießen seit letzten Jahres wöchentlich in der hiesigen Turnhalle angeboten. Der Zuspruch von Kindern und Jugendlichen ist beachtlich. Wir werden uns in den nächsten Wochen um die entsprechenden Mittel für die Anschaffung der Bogenausrüstung bemühen. Leider fehlen uns noch die entsprechenden Räumlichkeiten, um das Bogenschießen in einer kinderfreundlichen Zeit z.B. Samstag Vormittag anbieten zu können.

Wir sind also auf der Suche nach einer dauerhaften Räumlichkeit. Welcher Hainichener Bürger, welche Firma oder andere Institution uns einen Raum zur Verfügung stellen könnte, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen. Weiterhin wollen wir dieses Jahr zur aktiveren Mitgliederwerbung nutzen. Wir verstehen uns selbst als Verein der sich der Gemeinschaft, der Traditionspflege und dem Schießsport verschrieben hat. Einmal im Monat treffen wir uns in geselliger Runde und planen unsere nächsten Aktivitäten. In unserer heutigen Gesellschaft wird sich zwar immer über den fehlenden Zusammenhalt und der fehlende Gemeinschaftssinn beschwert, doch treten immer weniger Bürger in Vereine ein. Darunter leiden nicht nur wir, den meisten anderen Vereinen in unserer Gellertstadt geht es ähnlich. Leider ist es ohne unsere Vereine und deren Mitglieder kaum möglich, ein kulturelles Leben in unserer Stadt anzubieten. Wenn Sie also ihre Freizeit sinnvoll unter Freunden verbringen wollen, dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei und lernen uns kennen - jeder ist jederzeit herzlich willkommen. Wir wollen den Gellertstadtboten nutzen, um dieses Jahr regelmäßig über unsere Aktivitäten zu informieren und evtl. den Einen oder Anderen zu einem Kennenlernbesuch zu überzeugen.

Unsere nächsten Termine:

21.02.2014	19:00 Uhr Schützenabend im Schützenhaus, Ottendorfer Straße 12a
22.02.2014	Schlachten, Termin und Ort nach Anfrage
14.03.2014	19:00 Uhr Schützenabend im Schützenhaus, Ottendorfer Straße 12a

Anfragen, Mitfahrgelegenheiten zur Schießbahn oder Anderes unter Tel.: 0173-3731696 oder im Internet unter: www.schuetzengilde-hainichen.de

Für den Verein
Matthias Liebold



unser von 2013-2015 amtierendes Schützenkönigspaar, Egbert I. & Angret I. Liebold

Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
 Freizeittreff Thomas-Müntzer-Siedlung 49,
 Tel.037207 589745

Veranstaltungen Februar

Mo	03.02.14	12.30 Uhr	Wandern
		14-17 Uhr	Kinderbasteln (Dosentelefon, Materialkosten-1,00 €)
Die	04.02.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	05.02.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	06.02.14	13.00 Uhr	Rommé
Mo	10.02.14	10-15 Uhr	"Tag der Offenen Tür" 2014 für Stammkunden und Neugierige
Die	11.02.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	12.02.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	13.02.14	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung "Ihr Pflegepartner"
		13.00 Uhr	Rommé
Mo	17.02.14	14.00 Uhr	Kegeln
		14-17 Uhr	Kinderbasteln (Holzarbeiten mit Lötkolben, Materialkosten-3,00 €)
Die	18.02.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	19.02.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	20.02.14	13.00 Uhr	Rommé
Mo	24.02.14	13.00 Uhr	Basteln "Serviettentechnik", Material-3,00 €
Die	25.02.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	26.02.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	27.02.14	13.00 Uhr	Rommé

Das Team vom Freizeittreff



Projekt Kultur und Soziales
 im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
 09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten:	Mo	10.00 bis 15.30 Uhr
	Di	10.00 bis 16.30 Uhr
	Mi u. Do	10.00 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsplan Februar 2014

Di.	04.02.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	06.02.	10.00 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik
Mo.	10.02.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di..	11.02	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Abfahrt: 13.35 Uhr ab ProKuS Unkostenbeitrag: 3,50 €
Mo.	17.02.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di.	18.02	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	20.02.	10.00 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik
Mo.	24.02.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik
Di.	25.02.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €

Die Mitarbeiter des Freizeittreffs und Frau Höppner aus der Töpferei am Wehr laden alle Interessierten herzlich ein zum Töpfern



am 10.03.2014, ab 13.00 Uhr in den Freizeittreff, Th.-M.-Siedlung 49.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 037207 / 589745 oder persönlich im Freizeittreff bis zum 27.02.2014 an, da wir nur für angemeldete Teilnehmer Tonmaterial zur Verfügung stellen können.

Der Unkostenbeitrag beträgt 11,00 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Freizeitteam

Kinder-Fasching im HKK am 22. Februar '14 ab 14 Uhr

Wie jedes Jahr sollen auch im Jahr 2014 die Kinder voll auf ihre „Kosten“ kommen und einen wunderschönen Fasching erleben dürfen. Da darf natürlich das Highlight - die Hüfburg - nicht fehlen. Es wird Kisten-Rutschen, Büchsen-Werfen, Tauziehen und viele andere Spiele geben. Das Glücksrad kann wieder gedreht werden. Musik, Süßigkeiten und viel Konfetti aus der Kanone gibt's für all die kleinen und großen Faschings-Begeisterten. Diesmal wird es außer dem selbstgebackenen Kuchen und den Kalt- und Warmgetränken sowie Herzhaftem für die Schlecker-Mäulchen auch Zuckerwatte geben. Alle Kleinen und Großen sind sehr herzlich zum Fasching eingeladen. Die HKK-Mitglieder freuen sich über zahlreiche Faschings-Gäste. Die tollsten und möglichst selbst gestalteten Kostüme werden auf jeden Fall wieder prämiert! Auf geht's! Hainichen - bä bä!

Brasilianischer Fasching im HKK am 1. März 2014

Es geht dieses Jahr zum Fasching im HKK ganz „heiß“ her. Unter anderem werden echte „Samba-Tänzerinnen“ den Besuchern kräftig einheizen. Und damit es nicht nur was für's Auge von diesen schönen Mädels gibt, sollen sich die Besucher auch selbst ins Zeug legen. Sie sollen bis zum Fasching „Samba-Gruppen“ von mindestens 5 - 6 Personen bilden und ihre tänzerischen Fähigkeiten - natürlich entsprechend kostümiert (!) - zur Schau stellen. Die besten Tänzer und Kostüme werden gesondert prämiert.

Der **Hauptpreis** ist eine Floßfahrt mit Grillen, Getränken, Musik und Party auf der Copa-Cabana des Kriebstein-Stausee's.

Der Brasilianische Fasching beginnt am 01.03.14 ab 19:30 Uhr im HKK-Vereinshaus an der Oederaner Str. 14.

Zum Ablauf für die „Samba-Gruppen“ gibt es am Faschingsabend vor Ort die nötigen Info's bzw. kann man sich bei den HKK-Mitgliedern oder über die facebook-Seite des HKK informieren. Wir sehen uns unter dem Motto: **Fußball, Rum und heiße Mädchen, Copa-Cabana-Feeling im Sachsenstädtchen. Wenn das Samba-Fieber in uns erwacht, laden wir ein zur „Brasilianischen Nacht!“**

Die Mitglieder des HKK 1981 e. V.



Anzeige(n)

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
 und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
 1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettsausstellung:

bis 21.04.2014
 Günter Hofmann (1944 - 2008) - ein Bildfabulierer aus
 Hainichen, Studien, Zeichnungen und Grafiken

2. Februar bis 21. April 2014

Fundevogel - Malerische Märchenrundblicke. Bemalte
 Spanschachteln von Günter Hofmann anlässlich seines
 70. Geburtstages

Sonderausstellung**2. Februar bis 30. März 2014**

André Kozik, Chemnitz.
 Hochseeflotte auf nach Wien. Materialcollagen.
 Die Eröffnung findet am 2. Februar, 11 Uhr, mit einer
 Einführung von Konrad Gatz und Musikimprovisationen
 von Gregor Kuhn und Harald „Indi“ Fellenberg statt.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab
 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.
 Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für

Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte
 und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen
 auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien:**WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
 chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Senioren
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde

Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 jedes 1. Wochenende
 jeweils Samstag u. Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855
 Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
 Samstag von 09.00-12.00 Uhr
 vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen
 geschlossen!
 Tel.: 037207/656209
 e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

SONSTIGES

Pläne schmieden für die Zukunft zur Berufsinformationsveranstaltung am 4.3.2014 beim GAW-Institut

Rochlitz. Am 4. März 2014 lädt das GAW-Institut für berufliche Bildung in Rochlitz zum Berufsinformationsnachmittag ein. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in der Dr.-Bernstein-Straße 1 statt.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich bei Vorführungen und in Gesprächen mit Dozenten und Schülern des GAW-Instituts über die Ausbildung zum/r Altenpfleger/in zu informieren. Diese kann bei entsprechender Vorbildung auch verkürzt absolviert werden.

Besucher erfahren Wissenswertes über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und berufliche Perspektiven. Um einen Einblick in die praktische Seite der Ausbildung zu gewinnen, können Interessierte bei einer Hausführung die Unterrichtsräume und Fachkabinette kennenlernen.

Die Altenpflege bietet Absolventen die Möglichkeit, die eigene soziale Kompetenz und Kommunikationsfreude mit einer interessanten und vielfältigen beruflichen Tätigkeit zu kombinieren.

Weitere Informationen unter:

GAW-Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe
Dr.-Bernstein-Straße 1
09306 Rochlitz
Tel.: 0 37 37 / 4 49 15 -0
Fax: 0 37 37 / 4 49 15 -1
E-Mail: rochlitz@gaw.de
Im Internet: www.gaw.de

Wieder Zeit für eine Blutspende - Tröpfli-Wecker wartet auf Sie!

Der Februar stellt den DRK-Blutspendedienst erfahrungsgemäß vor große Herausforderungen.

Blutkonserven sind gerade in der Ferienzeit immer knapp, da sich viele Blutspender im Urlaub befinden. Zudem erschweren in dieser Jahreszeit Schnee und Eisglätte die mobile Blutspende.

Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit den lebensrettenden Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!

Allen Blutspendern danken wir im Februar für ihren Einsatz mit unserem freundlichen Blutströpfchen-Kurzzeitwecker.

Kommen Sie gut durch den Winter!
Ihr DRK-Blutspendedienst



Die nächste Gelegenheit zur Blutspende am Donnerstag, den 20.02.2014 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg/Sa. e.V.

Liebe Mitglieder des Förderkreises,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Frankenberg und aller Orte des Einzugsbereiches des Krankenhauses Frankenberg!

Unsere Kundgebungen im vergangenen Jahr in Frankenberg und zwei Mal in Freiberg haben dazu beigetragen, dass sich die Verantwortlichen für das Krankenhaus Frankenberg, also der Landrat und der Geschäftsführer der LMK, mit dem Thema Krankenhaus Frankenberg beschäftigen.

Ganz wesentlich ist aber auch, dass sich Frau Firmenich intensiv um die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 26.09.2013 bemüht. Das ist, wie sie am 07.01.2014 bei der ersten Kundgebung dieses Jahres in Freiberg bekanntgeben konnte, auch mit ersten Erfolgen verbunden. Und diese lassen hoffen, dass wir unser Ziel, das Krankenhaus weiter in Betrieb zu halten, trotz der Schwierigkeiten im Ablauf noch erreichen können.

Es ist aber auch zu erkennen, dass es ohne Öffentlichkeit nicht geht. Also müssen wir gemeinsam weiter demonstrieren und die Forderung nach Wiederaufnahme des Krankenhausbetriebes nach Freiberg senden!

Der Förderkreis fordert Sie auf, dieses Anliegen zu unterstützen durch Ihre Teilnahme an den Kundgebungen auf dem Markt in Frankenberg jeweils am

Dienstag, dem 04.02.2014 und am 18.02.2014 18.00 Uhr

Treten Sie durch Ihre Teilnahme für den Erhalt des Krankenhauses ein, in dem Sie über Jahrzehnte hinweg Hilfe bei gesundheitlichen Problemen und im Notfall bekommen haben und auch weiterhin wohnortnah versorgt werden wollen, wenn es saniert ist.

**Volkshochschulkurse in Hainichen**

Ab dem Frühjahrssemester 2014 bietet die Volkshochschule Mittelsachsen an verschiedenen Standorten in Hainichen folgende Kurse an:

Englisch A1.2 (Wiedereinsteiger) ab Mi, 19.03.2014, 18.30 Uhr;
Englisch für Senioren A1.5 ab Di, 04.03.2014, 16.30 Uhr;
Englisch B1.5 ab Di, 04.03.2014, 18.15 Uhr.

Kursort: Hainichen, Schulzentrum

Lassen Sie sich bitte zu den erforderlichen Vorkenntnissen der Sprachkurse von uns beraten.

Gartenkeramik, neu ab Mi, 26.03.2014, 18.00 Uhr;
Keramik - Tassen, Schalen und Gefäße ab Mi, 07.05.2014, 18.00 Uhr.
Kursort: Hainichen, Am Wehr 4 (Töpferei)

Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschr. ab Mo, 03.03.2014, 16.00 Uhr;
Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschr. ab Mo, 03.03.2014, 17.45 Uhr.
Kursort: Hainichen, Lutherplatz 4.

Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+ (1 Termin) neu am Do, 20.03.2014, 09.30 Uhr;
Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+ neu ab Do, 03.04.2014, 09.30 Uhr;
Yoga ab Mo, 03.03.2014, 19.15 Uhr.
Kursort: Hainichen, DRK-Altenpflegeheim

Fit durch Ganzkörpertraining ab Do, 06.03.2014, 09.00 Uhr;
Fit durch Ganzkörpertraining ab Do, 06.03.2014, 10.30 Uhr.
Kursort: Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 28

Über das gesamte Kursangebot der Volkshochschule Mittelsachsen können Sie sich in der Geschäftsstelle Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39, 09648 Mittweida, Telefon 03727/2612, im Internet unter <http://www.vhs-mittelsachsen.de> bzw. in unserem Programmheft informieren. Anmeldungen zu den Kursen sind erforderlich.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt	Öffnungszeiten
Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr
Bürgerbüro	
Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr
Fachabteilungen und Ausstellung:	
„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:	
Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

aus der Stadtgeschichte - Historischer Rückblick 4.Quartal 2013

Vor 125 Jahren

Am Mittag des 5. Oktober 1888 brach in der zu dem Beigute des Erbgerichts zu Bockendorf gehörigen Scheune Feuer aus. Obwohl die dortige Ortsspritze mit ihren Mannschaften, sowie die Spritzen von Eulendorf, Riechberg, Cunnersdorf und Hartha schnellstens eintrafen und man bemüht war, dem Feuer Einhalt zu gebieten, so wurde die Scheune und ein Schuppen total vernichtet. Es gelang jedoch, das sehr gefährdete Wohnhaus und das Nebengebäude, in dem sich die Schäferei befindet, zu retten. Nach Angaben des Besitzers sind 320 Schock Hafer und 160 Zentner Heu verbrannt. Ob Fahrlässigkeit vorliegt, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Am 21. Oktober wurde im Krug'schen Saale vom hiesigen Stadtmusikchor und dem neuen Knabentrommelchor ein Wohltätigkeitskonzert abgehalten, zu dem ein sehr gewähltes Programm aufgestellt worden war.

Krug's Restaurant.
Morgen Sonntag, den 21. Oktober 1888
großes Wohlthätigkeits-Concert
vom hiesigen Stadtmusikchor und Knabentrommlerchor.
PROGRAMM.

1. Freicorps-Marsch a. d. Op.: „Der Feldprediger“ von Millocker.	6. Jäger-Marsch für Trommel.
2. Sturm-Marsch für Trommel.	7. Melodienschatz. Potpourri v. Clarons.
3. Concert-Ouverture von Neidhardt.	8. Stecker-Marsch für Trommel, ausgeführt von 4 Knaben.
4. Parade-Marsch für Trommel.	9. Auf der Wacht (mit Echo). Tromba-Solo von Neibig.
5. Introduction. Arie und Chor a. d. Op. „Don Pasquale“ von Donizetti.	10. Zapfenstreich mit Abendgebet.

Anfang 7 Uhr.
Der Reingewinn ist zur Christbescherung armer Kinder bestimmt.
Nach dem Concert folgt **BALL.**
Um gütigen, zahlreichen Besuch bitten ergebenst
G. Wagner, Tambourmajor der priv. Schützengel. **F. Zischang**, Stadtmusikdirektor.

Die Kartoffel-, Gemüse- und Obstausstellung in Hauboldts Restauration in Riechberg, die vom 18. bis zum 28. Oktober geöffnet war, bot so manches Sehenswerte. Neben verschiedenen Kartoffelsorten waren besonders große Möhren, Rettiche, Radieschen, Kohlrabi, Kürbisse, mehrere Arten Rüben sowie große Krautköpfe ausgestellt. Von Birnen waren nur einige Sorten, sogenannte Spätbirnen, vertreten. Umso reicher war die Ausstellung mit Äpfeln bestückt. Es handelte sich sowohl um süße als auch saure und seltene Spätpfäpfel, die bis zu acht Monaten halten.

Vor 100 Jahren

Die Theaterdirektion Sattler brachte am 11. Oktober 1913 im Hotel "Goldener Löwe" die Operette "Die Förster-Christel" zur Aufführung. Hatten uns die bisherigen Gastspiele der Direktion Sattler bereits zufrieden gestellt, so müssen wir über die Aufführung am 11. Oktober unsere besondere Anerkennung aussprechen. Vor allem sind die Ausstattung und die Kostüme der Mitwirkenden hervorzuheben. Das zahlreich erschienene Publikum zollte den Darstellern reichen Beifall. Am 15. Oktober bringt die Direktion Sattler im Amtshof die bekannte Straußsche Operette "Ein Walzertraum" zur Aufführung.

Am 12. Oktober am Vormittag gegen 10 Uhr überflog der Freiballon "Zwickau" in beträchtlicher Höhe unsere Stadt. Der Ballon bewegte sich sehr schnell in Richtung Freiberg.

Ein schöner großer leuchtender Meteor war am 10. November gegen 6 Uhr am Himmel zu beobachten. Der Kopf des Meteors hatte die Größe einer kleinen Kegelkugel während der anschließende Schweif ungefähr eine Länge von 1 1/4 m aufwies. Dieser schöne violette Meteor bewegte sich von Südost nach Westen und war längere Zeit zu beobachten.

Vor 50 Jahren

Vor einigen Jahren beklagten sich die Einwohner Hainichens über die unzureichende Backwarenversorgung besonders an den Wochenenden. Heute ist dies nicht zuletzt dank der Existenz der PGH des Bäckerhandwerks "Gellertstadt" nicht mehr notwendig. Im letzten Jahr betrug die Kapazität der PGH 334,2 t Brot, 161,2 t Weißgebäck und 208,6 t Konditorwaren.

Aber die Bedürfnisse steigen weiter an. Deshalb strebt dieses junge und doch schon so erfolgreiche Kollektiv eine umfassende Konzentration der gesamten Produktion in den Räumen eines ehemaligen Fabrikgebäudes

an, mit moderner Technologie und mit dem Ziel einer beträchtlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität, um eine noch bestehende Backwarenlücke unseres Kreises aus eigenem Aufkommen überwinden zu helfen.

Die Belegschaft des VEB (K) Separatorenbau hat ihre Verpflichtung bis zum Oktober den Planrückstand wesentlich zu verringern, nicht nur erfüllt, sondern außerdem 150 Rotationsfilter über den Aufholplan hinaus gefertigt. 9,4% der Gesamtfertigung des Jahres gehen in den Export.

Ein Anziehungspunkt im Park der Jungen Pioniere in Hainichen ist jetzt zur Winterzeit die Eispyramide auf dem Goldfischteich. Ein idyllisches Bild bietet sich den Betrachtern besonders während der Abendstunden, wenn bunte Lämpchen die Pyramide anstrahlen.

Vor 25 Jahren

Schutzpolizisten des VPKA stellten am 1. Oktober gegen 1.15 Uhr zwei Täter im Raum Hainichen-Ottendorf, die von abgestellter Erntetechnik elf Halogenscheinwerfer und zwei Rundumleuchten abgebaut hatten und entwenden wollten. Am 10. Oktober gegen 3 Uhr griff ein Schutzpolizist in der Ottendorfer Straße zwei Täter auf, die im Stadtgebiet von Hainichen ein Kleinkraftrad entwendet hatten und unberechtigt benutzen wollten.

Zahlreiche Besucher konnte der Weihnachtsmarkt in Hainichen am ersten Wochenende im Dezember verzeichnen. Trotz Glätte am Sonnabend und Regen am Sonntag waren viele Bürger mit ihren Sprösslingen in den Park der Jungen Pioniere gekommen. Erstmals traten am Sonntag die Hainichener Jagdhornbläser auf, die viel Beifall erhielten, und auch der Weihnachtsmann erreichte trotz der Witterung den Park der Kreisstadt. Die Kinder machten begeistert von der Möglichkeit Gebrauch, Kutschfahrten mit Ponys zu unternehmen. Die Eltern erwärmten sich in dieser Zeit bei Glühwein und Punsch.

Am 15. Dezember 1988 fand in der Galerie 926 in Hainichen die alljährliche Weihnachtsverkaufsausstellung statt, die mit einer Auktion für die Erdbebenopfer in Armenien verbunden war. Die Galerieleitung, Freunde und ausstellende Künstler spendeten über 20 Arten der angewandten und bildenden Kunst. Alle Arbeiten wurden versteigert. Der Erlös von 1300,- Mark wurde auf das Konto 444 (Kaukasus) überwiesen. Viele Gäste waren zur Ausstellung gekommen und beteiligten sich aktiv an der Versteigerung. Anlässlich 135 Jahre Lederfabrik und 35 Jahre VEB Lederfabrik fand jüngst eine Feierstunde des Betriebskollektivs im Saal der Gaststätte "Goldener Löwe" statt. Nach der festlichen Ansprache des Ratsvorsitzenden begeisterten Peter Tschernig, Nina Nova und eine Country Gruppe aus der CSSR mit einem anspruchsvollen Programm.

Vor 10 Jahren

Am 1. November 2003 brachten die Firebirds im ausverkauften Vereinshaus des HKK die Massen zum Kochen. Jung und Alt feierten zur Oldie-Party die hervorragende Coverband, die nicht nur die Musik der 50er und 60er Jahre spielte, sondern auch optisch dieser Zeit angepasst war.

Zu einer Lesenacht der besonderen Art lud das Gellert-Museum am 7. November ein. Das Parkschlösschen war das erste Mal nach der Sanierung geöffnet. Zunächst las Jens Sparschuh aus seinen Romanen "Lavaters Maske" und "Eins zu Eins" vor; am späteren Abend kamen dann die Anhänger von Harry Potter auf ihre Kosten. Bevor es zur Vorstellung des Fünften Buches "Der Orden des Phönix" ging, mussten die Fans zunächst in einem Quiz ihr Wissen aus den ersten vier Bänden unter Beweis stellen. Kurz vor Mitternacht war es schließlich soweit: Sylvia Bretschneider, Schauspielerin am Mittelsächsischen Theater, las aus dem neuen Harry Potter Buch vor und zauberte mit ihrer Stimme eine magische Atmosphäre, welche die Zuhörer sofort in ihren Bann zog.

Mit einem Beschluss des Schulzweckverbandes wurde das Ende des Gellertgymnasiums besiegelt. Im Sommer 2005, zwei Jahre früher als geplant, soll die Bildungsstätte geschlossen werden. Bis Ende Juli 2004 werden die Gymnasien in Mittweida und Hainichen als eigenständige Schulen geführt. Ab August 2004 erfolgt die Zusammenlegung mit Hauptstelle in Mittweida und befristeter Nebenstelle in Hainichen.

Katrin Rückert
Stadttarchiv Hainichen

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Bekanntmachung Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Fax: 034206-589-60
E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Gellertstadt-Boten Hainichen liegt folgende Beilage bei:

→ Maler & Deko-Studio Hofmann

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis.**

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

01.02.14 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Praxis Dres. Benedix
02.02.14 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Weberstr. 15, Mittweida, Tel. 03727/3117

08.02.14 9.00 Uhr - 11.00 Uhr DST Bauer, M.
09.02.14 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Mühlerstr. 5, Hainichen, Tel.: 037207/3526

15.02.14 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Praxis DST Neubert
26.01.14 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Bahnhofstr. 2, Mittweida, Tel.: 03727/92714

Apotheken - Notdienstbereitschaft

01.02.14 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
02.02.14 Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
03.02.14 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
04.02.14 Hirsch-Apotheke, Mittweida
05.02.14 Löwen-Apotheke, Frankenberg
06.02.14 Löwen-Apotheke, Frankenberg
07.02.14 Rosen-Apotheke, Hainichen
08.02.14 Ratsapotheke, Mittweida
09.02.14 Merkur-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
10.02.14 Luther-Apotheke, Hainichen
11.02.14 Rosenapotheke, Mittweida
12.02.14 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
13.02.14 Sonnen-Apotheke, Mittweida
14.02.14 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
15.02.14 Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
16.02.14 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Unsere Gottesdienste finden bis zum 6.4.2014 in der Katholischen Kirche statt (Beginn 10 Uhr).

Sonntag, 2. Februar (4. Sonntag nach Epiphania)

- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 5. Februar

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 6. Februar

- 15.00 Uhr Mutti-Kind Kreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 9. Februar (letzter Sonntag nach Epiphania)

- 9.30 Uhr Kinderkirche im Diakonat
- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 10. Februar

- 15.00 Uhr Männerkreis (Diakonat)
- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 12. Februar

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 15.00 Uhr Frauenkreis (Diakonat)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Mütterkreis (Diakonat)

Donnerstag, 13. Februar

- 15.00 Uhr Mutti-Kind Kreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 16. Februar (Septuagesimae)

- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Segnung der Ehepaare
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 02. Februar 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 05. Februar 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 06. Februar 2014

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 09. Februar 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 12. Februar 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 13. Februar 2014

17.30 Uhr Gottesdienst

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

02.02.2014	10.30 Uhr	Bockendorf Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Kindergottesdienst und gemeinsamen Mittagessen
------------	-----------	---

Zeugen Jehovas Versammlung Hainichen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 14.00 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

02.02.2014	Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?
09.02.2014	Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet!
16.02.2014	Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Anzeige(n)

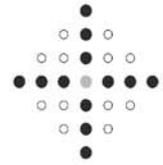


KIRCHENINFORMATIONEN



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Angedacht 2014

Der kleine Bär und der kleine Tiger träumen vom "größten Glück der Erde" - vom Reichtum. Und wo liegt der? In der Erde natürlich! Also graben sie, überall suchen sie den Schatz. Dabei treffen sie viele Leute, die auch das Glück suchen. Und schließlich werden sie tatsächlich reich - verlieren aber gleich wieder alles und kehren heim in ihr gemütliches Haus am Fluss. Da gibt es dann Blumenkohl mit Kartoffeln und Salz. In Janoschs Kinderbuch "Komm, wir finden einen Schatz", haftet dem Glück Küchengeruch an. Petersilienkartoffeln und ein Freund - das ist das größte, was es gibt auf der Welt! Wenn das Glück geerdet wird, wenn es nicht jenseits der Welt und jenseits des Lebens liegt, sondern zu Hause, mitten in meinem Leben, in meinem Haus oder auf der Straße, dann hat das Konsequenzen. Dann ist es nicht das Quentchen mehr, das ich anstreben muss, das, wonach sich meine Sehnsucht verzehrt, sondern dann ist es das, was ich in vielen einzelnen erfüllten Momenten erleben kann: gelingendes, geglücktes Leben.

"Gott nahe zu sein ist mein Glück", lautet die Jahreslosung 2014. Gemeint ist damit das Glück des Glaubenden, der die Nähe Gottes erkennt und erlebt. Dabei bin nicht ich es, die die Nähe Gottes zu suchen hat, sondern ich bin Beschenkte. Staunend darf ich mit offenen Händen das Geschenk des Lebens empfangen. Erfüllte Zeit. Wie wunderbar! Erfüllte Momente. Spuren Gottes in meinem Leben. Verheißen ist uns die Fülle. Das Reich Gottes verspricht Gerechtigkeit und Frieden für alle. Dem steht unsere Erfahrung der zersplitterten Welt entgegen. Das Leben ist oft gebrochen. Wir erleben Licht und Dunkelheit, Freude und Angst, Liebe und Hass. Gott selbst ist zersplittert in reich und arm, stark und schwach, krank und gesund, mächtig und ohnmächtig. Glücklich ist, wer inmitten dieser gebrochenen Wirklichkeit Augen für die Momente des Heils hat und darin Gottes großes Versprechen für unsere Welt aufblitzen sieht. Oder, wie Leo Tolstoi es einmal gesagt hat: "Glück ist, wenn sich Phantasie und Wirklichkeit begegnen."

A. Muhr-Nelson

Viele große Ereignisse erwarten uns 2014 in der Kirchengemeinde

Erstmals in den Wintermonaten feiern wir unsere Gottesdienste in der katholischen St. Konradkirche und nicht im Diakonatsaal. Vielen ist es im Saal zu eng und zu stickig. Seit dem 12. Januar, bis zu 13. April feiern wir jeden **Sonntag 10 Uhr in der Katholischen Kirche** unseren Gottesdienst und Kindergottesdienst. Wer also 9.30 Uhr vor dem verschlossenen Diakonatsaal steht, schafft es noch locker pünktlich in der katholischen Kirche zu sein. Für die Gastfreundschaft und das Entgegenkommen danken wir den Schwestern und Brüdern der katholischen Gemeinde. Während der Innensanierung der Trinitatiskirche konnten wir auch schon Gäste in diesem schönen Gotteshaus sein. Das nebenstehende Bild ist in dieser Zeit entstanden.



Die Kinderkirche findet aber weiterhin im Diakonatsaal statt. Der nächste Termin dafür ist am **9. Februar 9.30 Uhr**. Der Weg der Eltern zum Gottesdienst verlängert sich ja nur unwesentlich. Ein weiterer Höhepunkt wird am Sonntag dem **16. Februar 10 Uhr** sein. In diesem Gottesdienst können sich alle Ehepaare von Pfr. Scherzer segnen lassen. Den Segen Gottes für die Ehe zu bekommen, ist nicht nur für den Anfang des gemeinsamen Lebensweges wichtig. Die Ehe ist ein so hohes Gut im Leben der Menschen, zu dem ständig der Segen und die Kraft Gottes benötigt werden. Dieser Gottesdienst ist zugleich der Abschluss von Marriage Week in Hainichen.